



Das Empathiespiel

<p>Übungs- intention</p>	<p>Die Schüler:innen werden angeregt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfühlungsvermögen zu lernen und verstärken, - ihre Mitschüler:innen besser kennen zu lernen, - ein Zugehörigkeitsgefühl in der Klasse zu entwickeln.
<p>Vorbereitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Blatt mit acht Quadraten: <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">1</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">2</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">4</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">5</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">6</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">7</div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">8</div> </div>
<p>Aufgabe</p>	<p>10min</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zwei Schüler:innen haben je ein Blatt vor sich. 2. Sie gehen abwechselnd Frage für Frage durch. Dabei beantworten beide die gestellten Fragen. Die zentrale Fragestellung lautet dabei: Wie gut schätze ich mein Gegenüber ein? <p><i>Beispiel:</i> Wer beginnt stellt folgende Frage «Welche Lieblingsfarbe habe ich»? Wenn die Einschätzung des Gegenübers zutreffend ist, darf ein Feld vorgerückt werden. Dann wird gewechselt. Gespräche über die Antworten sind erwünscht.</p> <p>Mögliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Lieblingsfarbe habe ich? - Was mache ich am liebsten in der Freizeit? - Was möchte ich mal werden? - Was esse ich gerne? - Was macht mich wütend? - Wann bin ich traurig? - Wann fühle ich mich stolz?

	<p>5min</p> <p>Diskussion/Reflexion in der Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie habt ihr euch beim Spiel gefühlt? - Wer hat festgestellt, dass er/sie etwas Gemeinsames mit dem Gegenüber hat? - Wer hat Unterschiede zwischen sich und dem Gegenüber entdeckt? - In welchen Situationen ist es wertvoll, sich gegenseitig gut zu kennen?
Variation	<ul style="list-style-type: none"> - Mystery-Challenge: Die Schüler:innen erstellen rätselhafte Hinweise, die darauf abzielen, die Partnerin bzw. den Partner zum Erraten einer spezifischen Sache oder eines Ereignisses zu bringen, ohne sie direkt zu benennen. Jede:r erstellt drei bis fünf Hinweis, die auf eine bestimmte Sache oder ein Ereignis hinweisen, das für ihn persönlich wichtig oder bedeutsam ist. Diese Hinweise sollten indirekt sein und nicht direkt auf das Gesuchte hinweisen. Die Schüler:innen gehen abwechselnd durch ihre Mystery-Challenges. Die Partnerin bzw. der Partner versucht basierend auf den Hinweisen zu erraten, worum es geht. Wenn die Einschätzung des Gegenübers korrekt ist, dürfen sie ein Feld vorrücken. <i>Beispiel für einen Hinweis:</i> «Ich könnte stundenlang in einem Raum voller Klänge und Noten verbringen, ohne jemals ein Instrument zu berühren.» <i>Lösung: Musik hören</i>
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt (siehe Vorbereitung)



Beziehungskompetenz

- Setzt alle anderen Kernkompetenzen voraus
- Erfolgreiche Emotions- und Impulsregulation
- Gefühle und Verhaltensweisen anderer erkennen und achten
- Konfliktlösungsfähigkeit

© Diese Übung wurde von Cornelia Tack, Schulsozialarbeiterin, im Rahmen des Angebots «MindMatters» erstellt und RADIX Gesunde Schulen zur Verfügung gestellt.

Methodisch-didaktischer Ansatz

Folgende Punkte sind bei der Durchführung der einzelnen Posten zu beachten:

- **Respekt:** Wenn jemand sich nicht an der Übung beteiligen möchte, sollten Sie und die anderen Schüler:innen das respektieren. Vereinbaren Sie mit der Schülerin bzw. dem Schüler, dass sie/er sich ruhig an die Seite setzen und zuschauen kann. Nach der Bearbeitung der Übung sollten Sie mit ihr/ihm darüber sprechen, warum sie/er nicht mitmachen möchte und gemeinsam Lösungen für die weiteren Spiele finden.
- **Positivität:** Es ist wichtig, die Übung immer mit etwas Positivem zu beenden. Vor allem bei den Reflexionsimpulsen sollten Sie darauf achten, dass die letzte Fragestellung positive Gedanken und konstruktive Ideen fördert.
- **Variation:** Die Übung lässt Spielraum für Variationen in der Durchführung. Diese sind notwendig, um die Übungen an besondere Bedürfnisse oder Lernvoraussetzungen der Schüler:innen anzupassen. Sie bieten aber auch die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Wegen dem Thema bzw. der Facette der Kernkompetenz anzunähern.
- **Reflexionsimpulse:** Reflexionsimpulse vertiefen und helfen die in der Übung erarbeiteten Lerninhalte und Erfahrungen zu festigen. Mit den Reflexionsimpulsen können die Methodenkompetenzen der Schüler:innen, wie z.B. die Handlungs- und Reflexionsfähigkeit, gefördert werden.
- **Einzel- und Gruppenarbeit:** Ein Wechsel zwischen Einzel- und Gruppenarbeit ermöglicht es, durch Beobachtung zu lernen. Schaffen Sie im Plenum einen Rahmen für persönliche Auftritte vor der Gruppe und stärken dadurch das Selbstvertrauen der Schüler:innen.
- **Demokratie:** Betonen Sie bei der Gruppenbildung die Gleichbehandlung aller Schüler:innen und das Verbot jeglicher Diskriminierung. Unterstreichen Sie die Idee: «Ich arbeite mit allen in der Klasse zusammen, egal ob ich sie mag oder toll finde.»